



Produktdatenblatt EM-1®

gültig ab 11.12.2024
Version Nr.8

Handelsname: EM-1®

Verwendungszweck

Bodenhilfsstoff.

Verfügbare Gebindegrößen

0,5l

1,0l

5,0l

10,0l

25,0l auf Anfrage

250l auf Anfrage

1000l auf Anfrage

Zusammensetzung

- Wasser
- Zuckerrohrmelasse
- Mikroorganismen (Milchsäurebakterien, Hefen, Photosynthesebakterien)

Physikalische Parameter

pH < 3,6

Sensorische Parameter:

- Farbe: braun, leicht trüb
- Geruch: süß-säuerlich
- Geschmack: sauer

Chemische Parameter

Stickstoff (N) gesamt	<0,01 %
Phosphor (P ₂ O ₅) gesamt	<0,05 %
Kalium (K ₂ O) gesamt	0,21 % (id.TM)
Magnesium (MgO) gesamt	<0,05 %
Schwefel (S) gesamt	593 mg/kg

Mikrobiologische Parameter

- aerobe GKZ: min. 1 x 10⁵ KbE/ml
- Milchsäurebakterien: min. 1 x 10⁵ KbE/ml
- Hefen: min. 1 x 10¹ KbE/ml
- Schimmelpilze: nicht nachweisbar
- Salmonellen: nicht nachweisbar
- Clostridien: nicht nachweisbar



Produktdatenblatt EM-1®

gültig ab 11.12.2024
Version Nr.8

Haltbarkeit

Ungeöffnet mindestens 1 Jahr ab Herstellung.

Nach Anbruch zügig verbrauchen.

Lagerbedingungen

Dunkel und sauber bei Raumtemperatur, frostfrei.

Transportbedingungen

Frostfrei.

Dosierung

Anwendung im Garten

4-6 mal im Jahr 20ml pro 1l Wasser und m²

Anwendung bei Zimmerpflanzen

20ml pro 1l Wasser. Gießlösung stets frisch herstellen und innerhalb von 24 Stunden verbrauchen.

Anwendung in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau

4-6 mal im Jahr 20l + 1000l Wasser pro ha während der Vegetationsperiode.

Hinweise:

EM-1® ist ein Bodenhilfsstoff (erfüllt die Vorgaben des § 4 (3) 1. DüMV) und darf nicht eingenommen werden.

Da für die Herstellung von EM-1® ausschließlich natürliche Rohstoffe verwendet werden, kann es in Farbe und Geruch des Produktes zu Schwankungen kommen. Durch die Bildung von Kohlendioxid als natürliches Stoffwechselprodukt der Mikroorganismen kann ein leichter Überdruck in den Gebinden entstehen.

EM-1® darf in der biologischen Landwirtschaft verwendet werden, geprüft durch ABCert.

EM-1® ist in der Betriebsmittelliste für den Ökologischen Landbau in Deutschland (FiBL) aufgeführt und im Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich (infoXgen) gelistet.